

Dr. Dirk Arnold

## Theorien interpersonaler Kommunikation

(BA KMW, Modul 1003: Spezielle Theorien interpersonaler/medialer Kommunikation)

Mi 11-13 Uhr

### Seminarbeschreibung

Wie lässt sich die Kommunikation zwischen zwei Menschen theoretisch beschreiben? Und: Wie können wir Verständigung verstehen? Ausgehend von der alltäglichen Face-to-face Kommunikation beschäftigt sich dieses Seminar aus kommunikationssoziologischer und -psychologischer Perspektive mit dem Prozess der interpersonalen Kommunikation. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen auf der Grundlage verschiedener Erklärungs- und Beschreibungsansätze einen fundierten Theorieüberblick gewinnen. Diskutiert werden dabei u.a. die folgenden Ansätze und Konzepte: Soziales Handeln (M. Weber), Symbolischer Interaktionismus (G. H. Mead und H. Blumer), Impression Management (E. Goffman).

Die Bereitschaft zum Erbringen eines aktiven Beitrages an der Gestaltung des Seminars wird vorausgesetzt.

### Seminarablauf

---

**03.04.2019**  
(1)

#### **Einführung und Vorbesprechung**

Gegenstände und Ziele des Seminars; Arbeits- und Literaturhinweise; Leistungsanforderungen und Vergabe der Referate

---

**10.04.2019**  
(2)

#### **Was ist (Human-)Kommunikation? Und: Die vier Seiten einer Nachricht (F. Schulz von Thun)**

▪ Kommunikationswissenschaftliche Begriffsbestimmungen und Modelle; ▪ Friedemann Schulz von Thuns kommunikationspsychologisches Modell zur Beschreibung von Kommunikationsstörungen

— Burkart, 2002, 20-39, 46-66.

— Schulz von Thun, 1991, 44-95.

---

- 
- 17.04.2019**  
**(3)**      **Paul Watzlawicks Verhaltensansatz: „Man kann nicht nicht kommunizieren“**  
▪ Bedeutung nonverbaler Kommunikation; ▪ Pragmatische Axiome und Paradoxien; ▪ Inhalts- & Beziehungsaspekt der Kommunikation  
  
— Watzlawick/Beavin/Jackson, 1993, 50-71.
- 
- 24.04.2019**  
**(4)**      **Max Webers Handlungstheorie**  
▪ Grundkonzepte: Idealtypus, Soziales Handeln und Soziale Beziehungen; ▪ Webers Methodologie  
  
— Weber, 2002, 1-14.  
— Krallmann/Ziemann, 2001, 151-176.
- 
- 08.05.2019**  
**(5)**      **Symbolischer Interaktionismus (G. H. Mead; H. Blumer)**  
▪ Konzepte des Selbst und der Rollenübernahme  
▪ Prämissen und Forschungsprogramm des SI  
  
— Mead, 1998, 107-122.  
— Abels, 2010, 13-41.  
— Blumer, 2004, 24-41.
- 
- 15.05.2019**  
**(6)**      **Parasoziale Interaktion & Parasoziale Beziehung (Horton/Wohl)**  
▪ Grundzüge der Theorie der parasozialen Interaktion; ▪ Rezeptions-/Entwicklungsgeschichte  
  
— Horton/Wohl, 1956, 188-211.  
— Hartmann, 2010, 9-36.
- 
- 22.05.2019**  
**(7)**      **Impression Management (E. Goffman)**  
▪ Modell & Prämissen; ▪ Techniken der Eindruckskontrolle  
  
— Goffman, 2005, 19-30, 48-54, 216-233.  
— Abels, 2010, 172-192.
- 
- 29.05.2019**  
**(8)**      **Kommunikationswissenschaftliche Ansätze & Studien I**  
▪ Parasoziale Phänomene, Selbstdarstellung und Social Media  
  
— Marwick/boyd, 2011, 139-158.  
— Schmidt, 2011, 73-106
- 
- 05.06.2019**  
**(9)**      **Alfred Schütz: Sprache und Interaktion in der Alltagswelt**  
▪ Begriffe und Konzepte: Typisierungen, Alltagswelt, Wissen, Reziprozität der Perspektiven  
  
— Schütz/Luckmann, 2003, 29-50, 98-110.  
— Abels, 2010, 59-87
-

---

**12.06.2019**      **Interkulturelle Kommunikation: Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen**  
(10)

- Kulturbegriff und kulturelle Differenzen
- Verständigung und Missverständnisse in Bezug auf: Sprache, Nonverbale Kommunikation, Raum- und Zeiterleben, Denken und Wahrnehmung, Interaktionsrituale, Werte

— Broszinsky-Schwabe, 2016.

---

**19.06.2019**      **Habermas' Theorie kommunikativen Handelns**  
(11)

- Geltungsansprüche; ▪ Annahme einer „idealen Sprechsituation“,
- Verständigungsorientiertes Handeln und Diskurs

— Habermas, 1995, 410-427.

— Krallmann/Ziemann, 2001, 281-307.

---

**26.06.2019**      **Kommunikationswissenschaftliche Ansätze & Studien II**  
(12)

- Aufgabe: Recherche empirischer Studien und kritische Auseinandersetzung mit der Operationalisierung

---

**03.07.2019**      **Was ist beim Verfassen einer Hausarbeit zu beachten?**  
(13)

- Themenfindung und theoretische Fundierung, Elemente, Gliederung & inhaltliche Struktur, Tipps zur Argumentation, Layout, formale & sprachliche Gestaltung, Zitation

---

**10.07.2019**      **Abschlussdiskussion**  
(14)

Zusammenführung der Erkenntnisse; Seminarevaluation; Besprechung von Hausarbeitsthemen

---

### **Arbeitsformen und Leistungsanforderungen**

- regelmäßige Anwesenheit; aktive Mitarbeit; gründliche und kontinuierliche Lektüre der Seminartexte
- Übernahme eines Referatsthemas durch alle SeminarteilnehmerInnen
- Übungsaufgaben
- Hausarbeit

## Seminarlektüre

- Abels, Heinz (2010): Interaktion, Identität, Präsentation. Kleine Einführung in interpretative Theorien der Soziologie. Wiesbaden: VS Verlag.
- Blumer, Herbert (2004): Der methodologische Standort des Symbolischen Interaktionismus. In: Burkart, Roland/Hömberg, Walter (Hrsg.): Kommunikationstheorien. Ein Textbuch zur Einführung. Wien: Braumüller, S. 24-41.
- Goffman, Erving (2005): Wir alle spielen Theater. Die Selbstdarstellung im Alltag. München u. Zürich: Piper.
- Habermas, Jürgen (1995): Theorie des kommunikativen Handelns. Bd. 1: Handlungsrationalität und gesellschaftliche Rationalisierung. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Hartmann, Tilo (2010): Parasoziale Interaktion und Beziehungen. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos (Konzepte, 3).
- Horton, Donald/Wohl, Richard (1956): Mass Communication and Parasocial Interaction: Observations on Intimacy at a Distance. In: *Psychiatry*, 19 (3), 188-211. Online verfügbar unter:  
[http://www.participations.org/volume%203/issue%201/3\\_01\\_hortonwohl.htm](http://www.participations.org/volume%203/issue%201/3_01_hortonwohl.htm).
- Krallmann, Dieter/Ziemann, Andreas (2001): Grundkurs Kommunikationswissenschaft. München: Fink.
- Krotz, Friedrich (2001): Der Symbolische Interaktionismus und die Kommunikationsforschung: Zum hoffnungsvollen Stand einer schwierigen Beziehung. In: Rössler, Patrick/Hasebrink, Uwe/Jäckel, Michael (Hrsg.): Theoretische Perspektiven der Rezeptionsforschung. München: Reinhard Fischer, S. 73-95.
- Marwick, Alice/boyd,danah (2011). "To See and Be Seen: Celebrity Practice on Twitter." *Convergence*, 17(2), 139-158.
- Mead, George H. (1998): Geist, Identität und Gesellschaft. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Schmidt, Jan (2011): Das neue Netz. Merkmale, Praktiken und Folgen des Web 2.0. 2., überarb. Aufl. Konstanz: UVK.
- Schulz von Thun, Friedemann (1991): Miteinander reden. Störungen und Klärungen. Bd. 1. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Rowohlt: Reinbek.
- Schütz, Alfred/Luckmann, Thomas (2003): Strukturen der Lebenswelt. Konstanz: UVK.
- Watzlawick, Paul/Beavin, Janet H./Jackson, Don D. (1993): Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern: Huber.
- Weber, Max (2002): Wirtschaft und Gesellschaft. Tübingen: Mohr.